

Pressestimmen – Neckarwerke

NeckarWerke zeigen grandiose Improshow. Fast immer, wenn es in Stuttgart oder drumrum um Improvisationstheater geht, sind die NeckarWerke mittendrin. (...) In der Dieselstraße keimten und gediehen herrliche Szenen, manche mit Tiefgang, andere voll Situationskomik und bestrickend komischen, klamaukartigen Turbulenzen. (...) Auf jeden Fall hatte der La Ola-Beauftragte Manuel aus dem Publikum an diesem Abend reichlich zu tun. (...) Mit grandioser Kreativität gelang es den vier Akteuren mit der souveränen Unterstützung ihres schrillen Musikers Ebby in einem stetigen Wechselspiel aus gegenseitigem Geben und Nehmen, Andeuten, Aufgreifen und Verwirklichen immer wieder den Bogen zu spannen und ins Schwarze zu treffen.

(Esslinger Zeitung, 02.11.05)

Jubelgeschrei wie auf dem Fußballplatz

Ostfildern: Improvisationstheater NeckarWerke begeistert in Nellingen Theater und Sport als unvereinbarer Gegensatz? Das Vorurteil scheint überholt. Theatersport lockt die Massen in die Hallen und löst oftmals Begeisterungstürme aus. Zu den Besten, die derzeit Improvisationsshows auf süddeutschen Bühnen bieten, zählen die NeckarWerke. Die sechsköpfige Schauspielertruppe samt Moderatorin und Musiker aus Stuttgart jagten im Theater an der Halle in Nellingen 1000 Volt der Begeisterung durchs Publikum. (...) Jubel, Titel liefern, Rosen werfen. Das war Action. Und die blonde Moderatorin behielt recht: Alles wird gut.

(Esslinger Zeitung)

Wer schweigt, stimmt zu

Beim Improvisationstheater ist die Initiative der Zuschauer gefragt. (...) Das eigentliche Spiel tobt in den Köpfen der Zuschauer. (...) Sie schienen immer mehr Gefallen daran zu finden, die Schauspieler ins Schwitzen zu bringen. Denen war kein Einsatz zu viel und sie improvisierten, was das Zeug hielt. (...) Sie sorgten dafür, dass in diesen zwei kurzweiligen Stunden kein Auge trocken blieb. (...) Erst nachdem sie dem begeisterten Auditorium zwei Zugaben bewilligt hatten, durften sich die Spieler von der Bühne zurückziehen.

(Marbacher Zeitung)

Reichlich mit Wortwitz und Humor gespickt, waren Lacher keine Seltenheit (...), den die fünf auf der Bühne offerierten. (...) besonders beeindruckend: wie sie es immer wieder schafften, eine stimmige Verbindung zwischen dem Klanggerüst des Keyboards und den Gesangstexten herzustellen - und das wirkte faszinierend (...). Ein kurzweiliger Abend also, bei dem es genug Training für die Lachmuskulatur gab. Flotte Unterhaltung durch ein souveränes Ensemble, das man erst nach zwei Zugaben entließ.

(Ludwigsburger Kreiszeitung)